



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 8 6 - 0 0 0 5**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I

Finale Wirtschaftsplanung 2020-2021 des Eigenbetriebes mattiaqua

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Gert-Uwe Mende

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 Axel Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2020	BK-Zuschuss	12.781.610			103386	791170	91 mattiaqua
	X	2021	BK-Zuschuss	12.781.610			103386	791170	91 mattiaqua
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Finaler Wirtschaftsplan 2020 ff
mattiaqua ist gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz verpflichtet, vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus Erfolgs-, Vermögens-, Investitions- und Stellenplan.

Anlagen:

Finaler Wirtschaftsplan 2020-2021

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018/19 der Betriebskostenzuschuss zur Finanzierung der Maßnahmen des Bäderkonzepts um 2 Mio. Euro p.a., ab 2020 ff um weitere 3 Mio. Euro erhöht wurde,
 - die durch das Bäderkonzept entstehenden Kosten in dem vorliegenden vorläufigen Wirtschaftsplan enthalten sind,
 - der aktuell vorliegende Wirtschaftsplan für 2020 von einem ungedeckten Verlust von TEUR 598 und für 2021 von einem ungedeckten Verlust von TEUR 371 ausgeht.
2. Der Stellenplan wird festgestellt.
3. Der Betriebskostenzuschuss wird für 2020 und 2021 mit jeweils TEUR 12.782 bestätigt.
4. Dem Wirtschaftsplan 2020-2021 inkl. aller Anlagen wird zugestimmt.
5. Die Mittelfristplanungen für 2022-2023 werden zur Kenntnis genommen.
6. Um den Abschluss eines Forward-Darlehens in 2020 bzw. in 2021 zur Zinssicherung zu ermöglichen, wird Dezernat III/20 beauftragt, die vollständig benötigte Kreditsumme für die Realisierung des Bäderkonzepts in Höhe von 63,0 Mio. Euro als Kreditermächtigung in die Haushaltssatzung 2020-2021 aufzunehmen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit der Sitzungsvorlage zum Bäderkonzept (17-V-86-0004) wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der Betriebskostenzuschuss zweckgebunden zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem Bäderkonzept erhöht: 2 Mio. Euro p.a. in 2018/19, weitere 3 Mio. Euro p.a. ab 2020ff.

Hiervon sollen die Kreditkosten für den Neubau Schwimmbad/Eisbahn am Standort Rheinhöhe sowie die Instandhaltungs- und Attraktivierungsmaßnahmen aus der vorgelegten Prioritätenliste finanziert werden. Sowohl Zuschusserhöhung als auch die Kosten sind im vorliegenden finalen Wirtschaftsplan enthalten.

Aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus empfiehlt die Kämmerei den Abschluss eines Forward-Darlehens. Um dies in 2020 bzw. in 2021 zu ermöglichen, ist eine Kreditermächtigung über die volle Kreditsumme in der Haushaltssatzung 2020-2021 notwendig.

Gegenüber dem vorläufigen Wirtschaftsplan wurden folgende Punkte angepasst

- Aktualisierung der Hochrechnung 2019
- Reduzierung Personalkosten zweite Betriebsleitung
- Anpassung Personalkosten für Kassenspringer
- Reduzierung Fremdpersonalkosten für Kassenpersonal
- Periodische Anpassung Edelstahlbecken Kleinfeldchen und neues Kassensystem

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die vorliegende finale Wirtschaftsplanung 2020-2021 wurde von der Betriebskommission mattiaqua in ihrer Sitzung am 19. November 2019 zur Kenntnis genommen und die Betriebsleitung wurde beauftragt, die finale Wirtschaftsplanung den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 16. November 2019
8061 ba

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister